

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 124 Mai 2019



BIRKENAU: 70 Jahre Kulturverein

MÖRLENBACH: Nachtwanderung

RIMBACH: Alzenau

FÜRTH: 30 Jahre Soundfabrik

Zertifizierter Fachbetrieb
für barrierefreies Bauen & Wohnen

Natursteinbäder - Duschen aus Stein

Waschbecken nach Maß - Küchenarbeitsplatten

Innen- & Außentreppen - Bodenbeläge - Terrassen



**Maimarkt
Mannheim**
27. April bis
7. Mai 2019

Foto Florim

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N

Steinmetzbetrieb
Dieter Bräumer
Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

INHALT

Kulturverein Birkenau	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Winnetou Tapes	- - - - -	Seite 9
Auf leisen Sohlen	- - - - -	Seite 10
Alzenau	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Soundfabrik	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - -	Seite 23

DAS TITELBILD aus dem Biber Studio zitiert die Bildsprache von Winnetou und Old Shatterhand-Filmen aus den 60er Jahren und zeigt die beiden begnadeten Gitarreros Claus Boesser-Ferrari und Adax Dörsam..



Frühlingsgrillen

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-80
www.baumag-rimbach.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

jetzt geht's raus: Mit zwei unserer Berichte schicken wir Sie an die frische Luft. Eine Nachtwanderung ohne Taschenlampe kann die Wahrnehmung schärfen, wir haben das für Sie einmal ausprobiert. Die Alzenau sollte jeder mal als Ziel eines Wanders oder eines Spazierganges besucht haben. Im Magazin weisen wir Sie noch auf geführte Wanderungen hin, die sich ganz unterschiedlichen Themenstellungen widmen.

Einige Jubiläen sind zu feiern: der rührige Kulturverein in Birkenau wird 70 Jahre alt. Für uns in der heutigen überschäumenden Bilderflut kaum vorstellbar ist die Tatsache, dass von der Gründungsversammlung keine Aufnahmen überliefert sind.

Die Fürther Soundfabrik hat in ihrem 30-jährigen Bestehen entscheidend dazu beigetragen, dass die Musiker des Weschnitztals vor Ort mit gediegenen Instrumenten und Utensilien versorgt und diese Instrumente auch gewartet und repariert werden.

Im Magazin versteckt sich noch einiges, das den Mai gehörig in den Wonnemond verwandeln kann, wie es sich gebührt.

Viel Freude beim Lesen und beim Kulturgenuss wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der April-Ausgabe war nicht, wie einige Leser vermutet haben, das Weschnitztal nach dem Klimawandel: Vielmehr zeigte das Fake-Bild Palau, einen Inselstaat im Pazifischen Ozean.



Der Kulturverein bei seiner Exkursion nach New York im Jahre 1997

70 Jahre Kulturverein Birkenau

Die vielfältigen und anspruchsvollen Veranstaltungen der Birkenauer Kulturgemeinde haben zu Recht weithin einen guten Ruf.

(kag) Kammermusik und geschichtswissenschaftliche Vorträge, Foto- und Kunstausstellungen und Romanlesungen, Englischkurse, Studienfahrten und Gesellschaftstanz, aber auch lehrreiche Angebote für Kinder während der Ferienspiele – das sind nur einige Beispiele aus dem Angebot des Kulturvereins Birkenau. Dieses Jahr kann der rührige Verein auf 70 Jahre Geschichte zurückblicken.

Um das Jubiläum gebührend zu begehen, hat der Verein im Mai ein zweitägiges Kulturfest geplant. Dies soll nicht nur Erwachsene mit einer Vernissage mit Bildern von Heiko Hofmann und einem Konzert des Trios 3D ansprechen. Auch an die Kinder wurde gedacht. Für sie bietet der Verein eine Mitmach-Oper in der Langenbergschule an.

Begonnen hatte die Arbeit des Vereins 1949 mit dem Anspruch, an einem neuen Zeitgeist mitzuwirken – so kann man in der Erinnerungsschrift zum 50-jährigen Jubiläum nachlesen. Gründungsvorsitzender war damals Bruno Sonnen. Der „Verkehrs-, Verschönerungs- und Kulturverein“, wie er damals hieß, hatte neben kulturellen Angeboten auch die optische Aufwertung des Ortes als Ziel, nicht zuletzt, um ihn für den Fremdenverkehr attraktiver zu

machen. Tatsächlich wurde der Tourismus in den Jahrzehnten darauf bedeutsamer. Höhepunkte der ersten Jahre des Kulturvereins waren die Schlossgartenspiele. Bei denen kamen bis zu 1000 Besucher in den Wambolt'schen Schlosspark, lauschten den Wiener Sängerknaben oder konnten Aufführungen des jugoslawischen Staatsballetts ansehen. Doch dieses ambitionierte Programm erforderte erhebliche Zuschüsse aus der Gemeindekasse.

1955 übernahm Reinhard Frank den Vorsitz. Der Verein wurde bodenständiger und konzentrierte sich mehr auf Ortsverschönerung, Ruhebänke und Wegmarkierungen als auf anspruchsvolle Großveranstaltungen. Ab 1962 führte Georg Schanz den Verein, 1965 folgte ihm Käthe Kayser nach. Kayser war zwar nur vier Jahre Vorsitzende, betreute aber bis 1982 die Kulturarbeit des Vereins weiter. In den 1970er Jahren besuchten Mitglieder des Kulturvereins häufig die Theater in Mannheim und Ludwigshafen. Auch musikalische Veranstaltungen nahmen in jener Zeit zu und sind bis heute ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit.

1969 wurde Bürgermeister Willi Flemming der neue Vorsitzende des Vereins. Der Fremdenverkehr stand damals wieder im Zentrum der Vereinsarbeit, die sehr eng mit dem Rathaus verzahnt



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

war. In jenen Tagen entstand der Slogan „Birkenau, das Dorf der Sonnenuhren“. Birkenau wurde Luftkurort. Die Fremdenverkehrsarbeit wurde später aus dem Verein herausgelöst, da die Gemeinde 1980 ein eigenes Amt für diese Belange einführte.

Beliebt waren in den ersten Nachkriegsjahrzehnten Lichtbildvorträge, die den Menschen Einblicke in damals schwer erreichbare Regionen der Erde ermöglichten. Auch widmete man sich zunehmend der Heimatgeschichte. Einen Höhepunkt erlebte dieser Schwerpunkt zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde 1995. Doch auch die Geschichte der Juden, die vor Verfolgung und Ermordung durch die Nationalsozialisten eine große Rolle in Birkenau gespielt hatten, wurde von der Arbeit des Kulturvereins gewürdigt.

1987 übernahm Werner Helmke den Vereinsvorsitz, später der frühere Birkenauer Bürgermeister Albert Kanz, der 2003 verstarb. In den 1990ern ging die große Abteilung der Kindermusikkurse in der neu gegründeten Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald auf, mit der der Kulturverein bis heute einen engen Kontakt pflegt. So spielen Schüler der Jugendmusikschule auf den Jahreshauptversammlungen auf. Die Arbeit des Vereins konzentrierte sich zunehmend auf das renovierte alte Rathaus, das seitdem einen beliebten Veranstaltungsort für Ausstellungen, Lesungen und Vorträge bietet. Auch unternahm der Verein ausgedehnte Studienreisen. Im Jubiläumsjahr 1999 war das Ziel der Birkenauer Israel.

Vor 15 Jahren erlebte der Kulturverein eine schwere Krise. Bis 2004 wurde die Arbeit des Vereins durch das Kultur- und Verkehrsamt im Rathaus unterstützt. Dann aber wurde diese Abteilung geschlossen. Der Verein war unsicher, ob er ohne die Unterstützung durch die Gemeinde überhaupt seine Arbeit fortsetzen kann. „Aber eine Reihe von Vorstandsmitgliedern meinte: jetzt erst recht“, erinnert sich Brigitte Böttcher, die 2003 Vorsitzende des Vereins wurde. Intensiv setzten sich die Mitglieder damit auseinander, was überhaupt Kultur ist und auf welchen gemeinsamen Nenner sie sich bei der Arbeit des Kulturvereins einigen können. Als Büro bezog der Verein damals eine Besenkammer unter der Treppe des alten Rathauses. 2006 nahm der Verein seinen heutigen Namen an: Kulturverein Birkenau. Zwischenzeitlich hieß er „Verkehrsverein und Kulturgemeinde“ (ab 1959) und „Kultur- und Verkehrsverein“ (ab 1990).

Trotz seiner langen Geschichte ist der Birkenauer Kulturverein nie in Stagnation verfallen. Immer nahm er neue Ideen und Einflüsse auf. Manche davon wurden wieder verworfen, andere konn-

ten sich über die Jahrzehnte hinweg behaupten. Der Verein besitzt den Mut, neue Ideen umzusetzen, selbst wenn diese mit einem finanziellen Risiko behaftet sind.

Außerdem ist der Verein stolz darauf, im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wie dem Design der Ankündigungsplakate oder dem Internetauftritt zeitgemäß zu agieren. Der Erfolg zeigt sich in den letzten Jahren steigenden Mitgliederzahlen.

Im Jubiläumsjahr 2019 gab es im Verein wieder einen Umbruch. Brigitte Böttcher, die ihn 16 Jahre lang als erste Vorsitzende leitete und dabei sehr prägte, hat auf der Jahreshauptversammlung im Frühling ihr Amt niederlegt. Künftig wird sie als Beisitzerin dem Vorstand angehören. Sie hatte auch schon vor diesem Amt Birkenau kulturell geprägt, war sie doch 1985 bis 2005 Leiterin der Birkenauer Zweigstelle der Volkshochschule sowie von 1989 bis 2004 in der Gemeinde im Kultur- und Verkehrsamt tätig.

Noch hat es niemand gewagt, in die Fußstapfen jener Frau zu treten, die Birkenau so nachhaltig und positiv beeinflusst hat. Doch mit der zweiten Vorsitzenden Renate Reinhard und den anderen engagierten Vorstandsmitgliedern besteht kein Zweifel, dass auch in den kommenden Jahren der Verein das kulturelle Leben Birkenaus mit interessanten, vielfältigen und anspruchsvollen Veranstaltungen bereichern wird.

Kulturfest 70 Jahre Kulturverein

Samstag, 18. Mai, 17:00 Uhr, Aula der Langenbergschule, Birkenau: Mitmach-Oper „Die Zauberflöte“ für Kinder ab 5 Jahre vom Tourneetheater Mannheim

Sonntag, 19. Mai, 11:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau:

Vernissage – Ausstellung Bilder von Heiko Hofmann, Einführung Aloisia Föllmer, Musik: Uli Helmke mit Band

Sonntag, 19. Mai, 19:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Birkenau:

Konzert Trio 3D mit Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam

Bis zum 16. Mai ist im Alten Rathaus eine Ausstellung von Plakaten und Fotos aus der 70-jährigen Vereinsgeschichte zu sehen. Geöffnet jeden Donnerstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr

DR. KILIAN, BOMRICH & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ■ Fachanwälte ■ Notare

**Erb- und Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrs- und
Strafrecht, Vertrags- und Arbeitsrecht, Nachfolgeplanung,
Nachlassabwicklung, Testamentsvollstreckung**

Heppenheimer Straße 24, 64658 Fürth, Tel.: 06253/4001
Mail: info@drkilian.de, Web: www.drkilian.de

DR. WINFRIED KILIAN

Rechtsanwalt und Notar

SVEN BOMRICH

Rechtsanwalt und Notar

DR. WINFRIED KILIAN SEN.

Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARION MUDEMANN

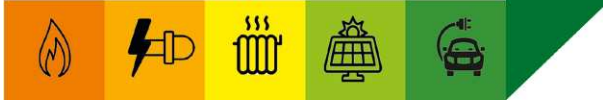
Rechtsanwältin

IRINI GEIB

Rechtsanwältin



Energiekosten optimieren



- **Solarberatung**
- **Photovoltaikanlagen** Kauf/Miete
- **Batteriespeicher** auch Nachrüstungen

E-Mail: autark@energie-tipp.eu

Albin Strecker, Steinbühl 19, 64668 Rimbach
Telefon: 06253 / 6303, mobil: 0171 / 359 359 6

Magazin



ALBERT KOCH'S ACOUSTIC BLUES COMPANY

ABC ist ein Projekt mehrerer gestandener MusikerInnen, die alle schon seit Jahrzehnten in Sachen Blues unterwegs sind. Das Projekt widmet sich ausschließlich dem akustischen Blues mit seinen typischen Instrumenten. Musiziert wird in der Regel in Trio-Besetzung: Albert Koch (Harp, Gesang), Jürgen „Mojo“ Schultz (Resonator-Gitarre, Weissenborn-Gitarre, Gesang) und Petra Arnold-Schultz (Kontrabass, Gesang).

Das Repertoire reicht von melancholischem Delta-Blues über fröhliche Ragtime Nummern bis zu bekannten Rock'n Roll-Stücken und Songs der 60er und 70er Jahre. Die Band orientiert sich dabei an Musikern wie Robert Johnson, Blind Blake, Ry Cooder, Freddy King oder Eric Clapton und garniert das reichhaltige Repertoire mit Songs von Little Feat oder der Allman Brothers Band. Getreu der Ursprungssituation dieser Musik kann man dazu Party feiern, tanzen oder sich einfach nur unterhalten lassen. Bei Live-Auftritten kommen nur akustische Instrumente zum Einsatz. Attraktion sind die Weissenborn- und die Resonator-Steel-Gitarren welche vor allem zum urwüchsigen Slide-Spiel verwendet werden. Reservierung empfohlen unter Telefon 06201-31998.

Freitag, 10. Mai, 20:00 Uhr, Pub MacMenhir, Nieder-Liebersbach

**Sie wollen Ihre Immobilie
im Weschnitztal verkaufen?
Fragen Sie doch den Fachmann!**



**...neulich erst ausgezeichnet mit dem
GERMAN GOLD AWARD
für erfolgreiche
Immobilienvermittlung!**

Ihr Weschnitztalmakler Volker Gruch

RE/MAX Classic Ludwigshafen

Tel. 06 21 - 5 49 07 45

mobil 01 70 - 7 38 69 97

RE/MAX - weltweit die Nr. 1

in der Immobilienvermittlung!



Am 12. Mai ist Muttertag.

Liebevoll-blumige Geschenkideen
frisch und fröhlich für Sie arrangiert!

Am Sonntag haben wir für Sie
von 9:00 - 12:00 geöffnet.



hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



IDIOTS IN THE CROWD

Die Rimbacher Folk-Rock-Band „IDIOTS in the CROWD“ feiert im Rahmen der Fürther Nacht ein besonderes Jubiläum: Vor 25 Jahren wurden Idiots in the Crowd an den Ufern der Weschnitz gegründet. Die Rimbacher Thorsten Diehm (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) und Drummer Steffen Blatt sind die Urgesteine der Combo. Bereits als Schüler der örtlichen Martin-Luther-Schule waren sie mit ihren ersten Schülerbands aktiv. Nach Wanderjahren und Auslandsstudium trafen sich die beiden Rimbacher in Heidelberg wieder, um fortan ihre musikalischen Kräfte zu bündeln. Prägend für den Sound von Idiots in the Crowd sind die treibenden Schlagzeugrhythmen von Blatt, schnörkellos und mit nie nachlassender Intensität ist sein Schlagzeug das rhythmische Rückgrat der Gruppe. Als Sänger, Komponist und Texter steht Diehm mit Gitarre und Mundharmonika im Zentrum des Geschehens. Die oft an Irish Folk erinnernde Klangfarbe der Band entsteht durch das Zusammenspiel mit Geiger Quinn Sommer aus San Francisco. Die virtuoseren Fiddle-Soli des Deutsch-Kaliforniers entfalten sich auf dem saten Rock-Rhythmusfundament, welches durch die groovigen Basslinien von Lurin Melchior komplettiert wird. Die eigenen Songs von Idiots in the Crowd handeln von alltäglichem Wahnsinn und Reisen auf der Suche nach Sonne. Dabei ehrt Songwriter Diehm in seinen Texten meist die unbekanntesten Helden des Alltags und setzt ihnen in seinen Songs kleine Denkmäler. Auch beschwingte Fiddle Tunes sind fest im Repertoire verankert. Abgerundet wird die Setlist mit Rock'n'Roll und Country-Covers aus den letzten 60 Jahrzehnten der Rockgeschichte.

Mit mittlerweile vier veröffentlichten Tonträgern und über 200 gespielten Konzerten sind Idiots in the Crowd seit Jahren ein Dauerbrenner auf den Konzertbühnen Süddeutschlands. Das Fürther Publikum darf sich auf eine lange und abwechslungsreiche Nacht einstellen, bei der man ausgiebig feiern, tanzen und mitsingen kann – und bei Einbruch der Dunkelheit auch wieder die alljährliche Feuershow vor der „Postbühne“ aufgeführt wird. Samstag, 1. Juni, 20:00 – 24:00 Uhr, Bühne an der „Alten Post“ (B 38 / 460), Fürth



BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie



**Machen Sie Ihren Garten
fit für den Frühling!**

Verkauf - Miete - Service

. Werkzeuge	. MietCenter
. Baugeräte	. ServiceCenter
. Baumaschinen	. Arbeitskleidung

www.baugeraetecenter.de

**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30



IN SPÄTEN JAHREN SELBSTBESTIMMT LEBEN

Der Lionsclub Rimbach/Weschnitztal lädt zu einem Vortragsabend mit Prof. Dr. phil. Astrid Hedtke-Becker ein. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin, Gerontologin, seit 1996 Professorin an der Hochschule Mannheim mit den Lehrgebieten Theorie und Praxis Sozialer Arbeit, Schwerpunkt Altenhilfe und Gesundheitswesen und ist Dekanin der Fakultät für Sozialwesen. Sie war bis zu ihrem turnusmäßigen Ausscheiden Ende 2018 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie DGGG e.V., Berlin. Sie ist die wissenschaftliche Leiterin des Kontaktstudiums „Angewandte Gerontologie“ und Projektleiterin Mannheim im Verbundprojekt „Zukunft Alter - Verbundmaster Angewandte Gerontologie“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Alter und Generationen, insbesondere in Bezug auf die Situation von chronisch kranken alten Menschen und ihren Angehörigen.

Montag, 6. Mai, 20:00 Uhr, Adam-Schmitt-Saal
Rathaus Rimbach

25 JAHRE KONZERTCHOR „ACAPPELLA“ ODENWALD

Schon 1991 hatte der damalige Kreischorleiter des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald, Harald Eck, die Idee auf Kreisebene einen Chor zu gründen, der ohne wirtschaftliche Interessen wertvolle Chormusik erarbeiten und auf hohem Niveau aufführen und damit zugleich Werbung für den Chorgesang betreiben sollte. Eine Leistungskonkurrenz sollte dadurch vermieden werden, dass dieser Chor sich nicht an Chorwettbewerben beteiligte.

Diese Idee fand so viel Anklang, dass sich für den „Jungen Kreischor“, wie dieser neue Chor vorübergehend hieß, bald 36 Stimmen zusammen fanden und damit Anfang Februar 1994 die stimmlichen Voraussetzungen für ein sinnvolles und erfolgreiches Arbeiten gegeben waren.

Mit dem Namen „Konzertchor acappella Odenwald“ wurde ein den Zielen des Chores entsprechender Name gefunden. Der erste öffentliche Auftritt fand im Mai 1994 statt.

Seither ist der Konzertchor seiner selbst gestellten Aufgabe treu geblieben, anspruchsvolle, kirchliche und weltliche Chorwerke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen zu erarbeiten und aufzuführen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um acappella Musik, wobei Chorwerke mit Klavier oder Orchesterbegleitung aber nicht ausgeschlossen sind.

Die entsprechende Chormusik reicht nicht nur aus der Epoche vom Beginn der Mehrstimmigkeit bis zu den zeitgenössischen Komponisten, sondern stammt auch aus Ländern mit unterschiedlichem kulturellem und sprachlichem Hintergrund. Darunter sind beispielsweise Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré, Johannes Brahms, Sergej Rachmaninow, Edward Elgar, Zoltán Kodály, Josef Gabriel Rheinberger, Robert Sund oder John Rutter und viele andere mehr.

Die Sängerinnen und Sänger vom Konzertchor „acappella“, die aus dem Odenwald und der Bergstraße zu den Chorproben nach Mörlenbach kommen, sind mit Begeisterung und Konzentration dabei, wenn es darum geht, die anspruchsvollen Chorwerke, die



auch in ihrer Originalsprache wie französisch, englisch, lateinisch, italienisch oder auch russisch gesungen werden, einzustudieren. Dabei wird nicht nur großer Wert auf saubere Intonation, rhythmische Genauigkeit und eine exakte Aussprache der jeweiligen Texte, sondern auch auf eine überzeugende musikalische Interpretation gelegt.

Teile aus diesem umfangreichen Repertoire werden dieses Jahr in mindestens drei Konzerten zu hören sein. Das eigentliche Jubiläumskonzert mit einem Querschnitt durch das 25-jährige Chorschaffen findet im Juni im Gornheimertal statt. Zwei weitere Konzerte werden als Weihnachtskonzerte im Dezember in Mörlenbach und Fürth zu hören sein.

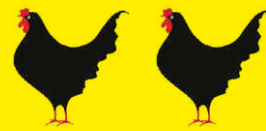
Dieser anspruchsvolle Weg konnte nur gegangen werden, weil sich die Leiter des Chores denselben Zielen verpflichtet fühlten. Das gilt für den ersten Dirigenten Harald Eck genauso wie für die Nachfolgenden Otto Lamadé, Ria Günter, Erich Schütz und jetzt für Otto Lamadé, der die Leitung des Chores seit 2013 wieder übernommen hat.

Für diese reiz- und anspruchsvolle Chorarbeit werden immer und in allen Stimmlagen Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung und Notenkenntnis gesucht. Der Chor probt generell zweiwöchentlich samstags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach. In diese Proben können interessierte SängerInnen gerne einmal hinein schnuppern.

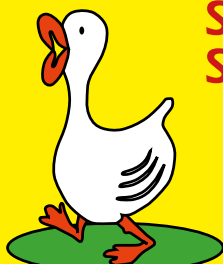
Sonntag, 30 Juni, 11:00 Uhr, Kirche St. Wendelin, Gornheimertal



Hof - Fest



Samstag, 4. Mai 2019 11:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2019 11:00 – 18:00 Uhr



Langklingerhof

- Hofbesichtigung
- Streichelzoo
- Strohhüpfburg
- Zünftige Bewirtung
- Kaffee und frischer Streuselkuchen

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Wagner
Langklingerhof, 69509 Mörlenbach, Telefon 06209/1691, Fax 06209/6404
www.langklingerhof.de



Foto: Biber Studio

Claus Boesser-Ferrari und Adax Dörsam

The Winnetou Tapes: A Tribute to Martin Böttcher

(kag) Karl May, sein abenteuerliches Leben und vor allem seine unvergessenen Romane haben Kindheit und Jugend vieler Menschen nachhaltig geprägt. So erging es auch Claus Boesser-Ferrari und Adax Dörsam. Die beiden Gitarristen kennen sich, wie Dörsam anmerkt, „schon ewig“. Sie hatten in der Vergangenheit mehrfach zusammengearbeitet und z. B. das Album „Land des Lächelns“ mit Neuinterpretationen der Stücke von Franz Lehár veröffentlicht. Auf Karl May als Thema für ein Projekt kamen die beiden Musiker, als sie nach einem gemeinsamen biographischen Thema suchten. Boesser-Ferrari hatte schon früher einzelne Interpretationen der Winnetou-Filmmusik im Programm, und so beschlossen die beiden, einen kompletten Tonträger zusammenzustellen. „Ich habe Karl May als Kind mit der Taschenlampe unter dem Bett gelesen“, erinnert sich Adax Dörsam lachend. Er beschäftigt sich schon seit langem mit Mays Werk, angefangen vom stolz getragenen Indianerkostüm beim Kinderfasching bis hin zum Studium mehrerer Biographien. Dörsam ist fasziniert von dem schillernden Schriftsteller, der Pazifist war und Fantast, aber auch ein Schwindler, der seine Romane als Tatsachenberichte verkaufte und mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt kam.

Grundlage für die Winnetou Tapes ist die Filmmusik, die Martin Böttcher in den 1960er Jahren für die Winnetou-Filme komponiert hat. Der inzwischen über 90 Jahre alte Böttcher ist ein Großmeister der Filmmusik und hat Dutzende von Kinofilmen und TV-Serien vertont. Bevor Dörsam und Boesser-Ferrari ans Werk gehen konnten, mussten Rechte abgeklärt und der Segen des Komponisten eingeholt werden. Der „Gigant der Filmmusik“, wie Dörsam ihn nennt, kommentierte die ersten Ideen wohlwollend und wünschte sich nur etwas mehr Melodie. Das fertige Werk erhielt von ihm eine hervorragende Kritik, so Dörsam.

Herausgekommen ist bei dem Projekt ein spannendes Hörerlebnis. Mal lehnen sich die Melodien näher an die bekannte Filmmusik an und erinnern an Filmszenen mit weiten Grassteppen und schroffen Felsen. Andere Stücke sind experimenteller und zeichnen ein vielschichtiges Klangbild. Neben Winnetou und Old Shatterhand beschäftigten sich die Musiker auch mit den arabischen Karl-May-Werken. Es finden sich in den Winnetou Tapes auch komplett eigene Stücke von Dörsam und Boesser-Ferrari. Stilistisch sind die 16 eingespielten Titel vielfältig. Mal schweben die Melodien zart und ätherisch durch den Raum, dann wieder geht es mit der E-Gitarre handfester und erdiger zu Sache.

Den Gitarrenmeister Adax Dörsam im Weschnitztal vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen. Das musikalische Wirken von Boesser-Ferrari dagegen ist vor allem einem erlesenen Fachpublikum geläufig, das sich mit Avantgarde-Musik beschäftigt. In dieser Szene hat der 1952 in der Pfalz geborene Künstler international einen hervorragenden Ruf. Dörsam schwärmt von seinem Musikkollegen, der ab den 1960er Jahren in Rock- und Folkbands mitspielte, darunter bei Thorin Eichenschild. In den letzten Jahrzehnten tourt Boesser-Ferrari als Solist mit avantgardistischer Musik durch die ganze Welt. Ihn zeichnet, so Dörsam, eine ungeheure Experimentierfreudigkeit aus. Die findet sich auch in den Winnetou Tapes wieder. „Die Winnetou Tapes einzuspielen war ein Ritt in unsere Kindheit“, fassen die beiden Musiker ihr Gemeinschaftsprojekt zusammen. Jetzt sind sie damit auch im Weschnitztal zu hören.

Vorverkauf: 13 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth und Lesezimmer Rimbach

Sonntag, 12. Mai, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth



Foto: Biber Studio

Nachts im Wald: Brigitta Schilk

Auf leisen Sohlen

Pünktlich um 19:00 Uhr haben sich in Bonsweiher zehn Nachtschwärmer um die Geo-Park-vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk versammelt.

(cw) Sie hat zum Frühlingsanfang dazu eingeladen, „auf leisen Sohlen bei Mondschein unterwegs“ zu sein. Nach der Begrüßung erzählt sie von einem eigenen Erlebnis, einer Nachtwanderung alleine, die sie herausgefordert habe, ihren Ängsten vor der Dunkelheit zu trotzen. Sie habe damals festgestellt, wie friedlich eine Nacht in der Natur ist. Dies habe sie ermutigt, immer wieder in die Dunkelheit hinauszugehen und diese als Lebensraum für sich zu erschließen. Um anderen diese Erfahrung zu erleichtern, bietet Brigitta Schilk diese geführte Nachtwanderung an.

Die Teilnehmenden ihrerseits sind neugierig auf die Ruhe und auch die Geräusche der Nacht, sie möchten die Energien der Dunkelheit erspüren. Eine der Teilnehmerinnen ist bei allen Nachtwanderungen mitgelaufen, die Brigitta Schilk im Sommerhalbjahr monatlich anbietet. „Es ist jedesmal anders,“ weiß sie.

Der Sonnenuntergang liegt bereits hinter uns und Brigitta Schilk nutzt das schwindende Tageslicht, um uns über den Zustand der Dämmerung zu informieren. Wir erfahren, dass in der Astronomie drei Dämmerungsphasen unterschieden werden. Gerade

befinden wir uns in der „bürgerlichen Dämmerung“ bis ca. 40 Minuten nach Sonnenuntergang. Man kann Gegenstände noch gut erkennen. Während der folgenden „nautischen Dämmerung“ ist die Linie zwischen Himmel und Meer noch gut sichtbar und ermöglicht den Seefahrern, ihre Position nach dem Stand der Sternbilder zu bestimmen. Die letzte, die „astronomische Dämmerung“ endet ca. 110 Minuten nach Sonnenuntergang und erst dann beginnt die eigentliche Nacht.

Wir brechen also in der bürgerlichen Dämmerung auf in die werdende Nacht.

Wir steigen die Weinheimer Huhl hinauf, einen Weg, der links von der Abbruchkante des darüberliegenden Waldes begrenzt wird und sich nach rechts zu einem Wiesental öffnet. Noch zeichnet sich der baumbestandene Horizont oberhalb des Tals deutlich vom helleren Himmel ab, noch zwitschern die Vögel ihren Abendgesang. Am Himmel über uns zeigt sich bereits das Sternbild Orion, unter uns zeichnen die Lichter von Bonsweiher ihr eigenes Bild.



kaffeestopp
PRIVATRÖSTEREI

Besuchen Sie uns in unserer gemütlichen Kaffeerösterei/Café. Hier können Sie nicht nur röstfrische Bohnen kaufen, sondern gleich vor Ort und in entspannter Atmosphäre leckere Espressospezialitäten trinken, frühstücken und Kuchen genießen.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

So, Mo u. Feiertage geschlossen

Hauptstraße 72, 69488 Birkenau

www.kaffeestopp.de / info@kaffeestopp.de

Der Name des Wegs „Weinheimer Huhl“, so verrät uns die Geo-Park-vor-Ort-Begleiterin, ist darauf zurückzuführen, dass dies in früheren Zeiten der Arbeitsweg vieler Bonsweiherer war, die bei Freudenberg in Weinheim arbeiteten.

Auf der Höhe öffnet sich ein weiter Blick übers Weschnitztal bis zur Tromm. Die Lichter von Stallenkandel liegen wie eine Halskette am Berghang. Rote Lichter zeichnen den Funkturm auf dem Hardberg und die Windräder auf dem Stillfüssel nach.

Wir verlassen den asphaltierten Weg, um in den Wald abzuzweigen. Sofort wird es dunkler. Der Wegverlauf ist unter den unbelebten Bäumen noch gut sichtbar, nicht jedoch seine Beschaffenheit. Wir hören das Knirschen unserer Schritte auf dem kiesigen Untergrund. „Vertraut Euren Füßen,“ rät Brigitta Schilk, als wir auch von diesem Weg abzweigen, direkt in den Wald hinein. Der Blick nach oben in den noch immer helleren Himmel verrät uns, dass wir in einem Kreis von hohen Bäumen stehen. Um in der Dunkelheit, in der Ruhe der Nacht anzukommen, schlägt unsere Wanderführerin uns vor, einen eigenen Baum zu suchen und mit ihm Kontakt aufzunehmen. Wir können ihn anfassen, ihn begrüßen, uns anlehnen, lauschen und über unsere Füße auch die Verbindung zur Erde spüren. Die Wanderer verteilen sich mit im Laub raschelnden Schritten. Dann verebben die menschlichen Geräusche. Kein Vogel ist mehr zu hören. Aus dem Tal dringt der Verkehrslärm. Erstaunlicherweise vermag dieses Hintergrundgeräusch die hier oben herrschende Ruhe nicht zu verdrängen. Ich kann sie trotzdem hören, die Stille....

Meinen Baum – ich habe mir einen dicken ausgesucht – erkenne ich an seiner glatten Rinde als Buche. Er fühlt sich kühl an, obwohl die Nacht hier oben deutlich wärmer ist, als beim Start in Bonsweiher. Den Blick durch die kahle Krone nach oben gerichtet, sehe ich die Sterne leuchten. Ein Flugzeug zieht weit oben lautlos seine Bahn.

Eine leise Maulorgel ruft uns zurück in den Kreis. Wir verlassen den Wald und treffen auf den Höhenweg, den Nordsee-Alpen-Fernwanderweg, der sogar über die Grenzen Deutschlands hinaus seine Fortsetzungen findet, wie unsere Begleiterin weiß. Von hier aus kann der Blick Richtung Süden und Westen übers offene Feld schweifen, am westlichen Horizont begrenzt durch den Höhenzug Hinkelstein, der durch sein quarzhaltiges Gestein eine geologische Besonderheit ist. Er trägt seinen kahlen Baumbewuchs wie eine Frisur vor dem inzwischen dunkler gewordenen Himmel.

Wir folgen dem Höhenweg aufwärts Richtung Juhöhe, rechts gesäumt von einer Reihe uralter, knorziger Eichen. Von einer Wiese aus können wir nochmal übers Weschnitztal blicken zum östlichen Horizont. Dort müsste jetzt gleich der Mond aufgehen, der für 20:35 Uhr angekündigt ist. Er lässt auf sich warten. Wir lauschen den Geräuschen der Nacht. Ein Reh bellt in der Ferne, ein Käuzchen ruft. Dann erspät jemand einen leichten rötlichen Schimmer, der immer leuchtender wird. Schließlich schlupft der fast noch volle Mond groß und rot über den Horizont. Immer wieder aufs Neue ist dies ein großartiger Moment.

Mit dem Mondschein im Rücken tauchen wir wieder in den Wald ein. Auf einem schmalen Weg biegen wir ab in eine Fichtenschonung. Sofort wird es dunkler, der Mond kann hier nicht eindringen. Dafür entdecken wir die ersten Glühwürmchen, die

wir doch eigentlich erst im Juni erwarten. Fast federnd weich fühlt sich der Weg unter den Nadelbäumen an. Er verengt sich, wird zum Trampelpfad. Fuß vor Fuß gesetzt ertasten wir ihn in der Dunkelheit. Der Trampelpfad mündet auf einen breiteren Weg, den wir weiterverfolgen. Hier durch den Laubwald kann der Mond seine leuchtenden Flecken auf den Waldboden schicken. Ich habe mittlerweile meine Orientierung verloren. Laufen wir Richtung Juhöhe oder Richtung Weinheim? Der Mond scheint mal von rechts, mal von links, mal von hinten. Gut zu wissen, dass die Wanderführerin weiß, wo wir sind. Sie führt uns an den Rand einer großen Lichtung, an der wir alle wieder orientiert sind: unter uns ergießt sich das Lichtermeer der Rheinebene. Nach ausgiebigem Staunen – von hier oben sieht sie beeindruckend aus – wenden wir ihr den Rücken zu, um wieder in den nächtlichen Wald einzutauchen, bergauf bis zum Höhenweg, dem wir zurück in Richtung Mörlenbach folgen. Die Rufe der Käuze begleiten uns. Im Wald rascheln größere Tiere, Rehe oder sind es Wildschweine? Wir halten inne, aber sie kommen nicht näher. Eine aus dem Schlaf geschreckte Amsel schäckert. Bald laufen wir wie auf einem Grat im offenen Land. Der Mond am wolkenlosen Himmel erhellt die Landschaft. Vor uns scheint die angestrahlte Wachenburg am Himmel zu hängen. Wir genießen noch einmal die Weite, die Schönheit der nächtlichen Landschaft, bevor wir wieder in die Weinheimer Huhl abbiegen zurück nach Bonsweiher und staunen, wie lange wir unterwegs waren.

Die gebürtige Schwäbin Brigitta Schilk möchte als Begleiterin altes Wissen in Erinnerung bringen und damit neue Erfahrungsräume eröffnen. An ihrem vorherigen Wohnort, in Berlin hat sie Führungen durch die Frauen- und Lesbenkultur der Großstadt angeboten. Dann hat es sie vor zwölf Jahren der Liebe wegen ins Weschnitztal verschlagen. Die Ausbildung zur Geo-Park-vor-Ort-Begleiterin ermöglicht es ihr, dies nun durch Führungen in der Natur zu verwirklichen. Als Teil des Geo-Park-vor-Ort-Teams Weschnitztal bietet sie Wildkräuterführungen, Streifzüge entlang der Hügelgräber und Ortsführungen in Mörlenbach an.

„Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein“

- eine sinnliche Nachtwanderung, nächste Termine:

Samstag, 18. Mai um 21:00 Uhr

Samstag, 15. Juni um 21:30 Uhr

Dienstag, 16. Juli um 21:30 Uhr mit der partiellen Mondfinsternis

Treffpunkt: Bonsweiher, Parkplatz Hofwiese, Ortseingang Süd, bei Friseur Wolf; Kosten 8 €, Kinder bis 12 Jahren frei,

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783



Arno Rettig auf der Alzenau

Rasthütte Alzenau

Es ist ein schönes Fleckchen Erde droben auf der Alzenau.

(kag) Ein weites Wiesenrund, abgegrenzt mit einigen großen Findlingen, schmiegt sich an zwei Holzhütchen. Der Blick schweift weit über Dörfer, Wiesen und Felder des Weschnitztals bis hin zum Trommrücken auf der anderen Talseite.

Nahe des Rimbacher Ortsteils Albersbach können Wanderer bei der Rasthütte Alzenau einkehren und sich mit Getränken oder einem Imbiss versorgen. Arno Rettig öffnet die Hütte an Sonn- und Feiertagen für Besucher. Er ist seit Kindheit an eng mit dem zauberhaften Ort verbunden. „Ich habe hier eigentlich meine ganze Jugend verbracht“, erzählt er. Unterstützt wird Rettig von der Familie. So ist Rettigs Schwager Heiko Pfeifer ebenfalls ein großer Fan der Rasthütte. Er hat mittlerweile auch schon seinen Nachwuchs mit dem Enthusiasmus angesteckt und Pfeifers Mut-

ter backt Kuchen für die hungrigen Gäste. Zwischen Mai und Oktober, wenn die Rasthütte öffnet, ist die Alzenau an Wochenenden für Heiko Pfeifer und Arno Rettig ein zweites Zuhause mitten in der Natur geworden.

Arno Rettigs Elternhaus steht nur einen Steinwurf von der Hütte entfernt. Schon sein Vater Leonhard Rettig, der dort eine kleine Landwirtschaft betrieb, hat auf der Alzenau ab 1976 Speisen und Getränke für Wanderer angeboten. 1978 wurde die Hütte erbaut, die seitdem mehrfach renoviert und erweitert wurde.

Fast 40 Jahre lang kümmerte sich Leonhard Rettig gewissenhaft um den Rastplatz. 2015 verstarb er plötzlich. Arno Rettig und der Rest der Familie berieten, was mit der Rasthütte und dem Gelände drumherum geschehen soll; auch ein Verkauf wurde diskutiert.

Doch Rettig und Pfeifer wollten die urige Rastanlage mit der Familie weiterbetreiben. Bevor die Hütte am 1. Mai 2016 wieder öffnete, unterzogen sie den Bau einer grundlegenden Sanierung und sorgten dafür, dass er auch an das Wasser- und Abwassernetz angeschlossen wurde.

Ein weiterer Schicksalsschlag für die Betreiber war im Herbst 2017 der plötzliche Tod von Arno Rettigs Frau Andrea. Doch die Familie hält zusammen; drei Generationen helfen dort mittlerweile mit. Neben Familienangehörigen kümmern sich auch fünf Angestellte um die Bewirtung der Gäste.

Doch nicht nur Wanderer genießen die naturnahe Rastanlage. Es feiern dort auch regelmäßig jüngere Schulkinder und Kindergärten. Vereine mieten die Anlage für Sommerfeste. Rettig und seinem Team ist es wichtig, dass sie immer selbst vor Ort sind und dass die Feiern geregelt ablaufen. Große private Feste, Abiturfeiern oder gar Musikveranstaltungen werden dort nicht mehr abgehalten. Das Rasthüttenteam bewirbt die Gäste bei den Festen mit Grillgut und Getränken. Dafür müssen Schulen oder Vereine keine Miete zahlen. „Die Wochenenden bis zu den Sommerferien sind schon ausgebucht“, erzählt Rettig.

Die Rimbacher Kinderkiste nutzt wiederum einen Bauwagen, der auf dem Gelände steht, für Waldtage. „Es ist immer schön, den Kindern zuzusehen, wenn sie mit dem Bollerwagen in den Wald ziehen“, so Rettig. Er stellt den Platz für den Bauwagen unentgeltlich zur Verfügung.

Früher wurde an der Hütte noch etwas wilder gefeiert. Manch einer erinnert sich an rauschende Geburtstagsfeten dort, an Treffen von Fahrzeugsclubs, Open-Air-Konzerte oder die Blue-Moon-Partys. „Aber mein Vater hatte immer wieder Probleme mit Zerstörung und Beschwerden der Anwohner wegen des Lärms“, so Rettig. Daher verzichten er und seine Helfer auf solche Partys.

Das Geldverdienen ist kein zentraler Antrieb für Rettig, Pfeifer und ihre Familie. Das zeigt schon ein Blick in die Speisekarte. Das kleine Bier kostet zwei Euro, die Wurst mit Brötchen 2,50 Euro. Den Liter Apfelwein erhält man für einen Fünfer. „Wir ziehen keinen Gewinn daraus“, erklärt Pfeifer. Überschüsse fließen zurück in die Pflege und Verschönerung der Anlage.

Dabei wird die Hütte an schönen Sonntagen sehr gut angenommen. Manch eine Wandergruppe wählt sie gezielt als Rastplatz aus. Schließlich liegt die Alzenau für Wanderer sehr günstig inmitten schöner Landschaft und ist über das lokale Wegenetz sowohl von Mörlenbach und Rimbach wie auch von Bonsweier, Mitlechtern oder der Juhöhe aus sehr gut zu erreichen. „Alle Wege führen auf die Alzenau“, meint Rettig schmunzelnd. Auch gibt es viele Stammgäste, die regelmäßig ihren Schritt Richtung Alzenau

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
 ■ maler-brehm.de



ALLERWELTS LÄDCHEN

Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Die Welt fairändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

lenken. Neben Wanderern sind es vor allem Mountainbiker und E-Bike-Fahrer, die gerne auf der Höhe rasten.

Rettig und Pfeifer macht das Bewirten der Gäste Freude. „Es ist schön, neue Leute kennen zu lernen“, erklärt Rettig, „Und ich freue mich, wenn sie sich wohlfühlen.“ Pfeifer meint, er schätze auch sehr die Zusammenarbeit mit der Familie.

Besonders viel los ist an der Hütte zu den drei Terminen, an denen besondere Veranstaltungen angeboten werden: dem 1. Mai, dem Vatertag und dem Oktoberfest Ende September. „Bei schönem Wetter kommen dann bis zu 800 Menschen“, weiß Pfeifer. Daher verzichtet man auf große Werbung zu diesen Events.

Hin und wieder denken sich die beiden Männer etwas Neues für die Hütte aus. Aber sie wollen der Grundidee der bewirteten Rast- und Wanderhütte in der Natur treu bleiben. So soll auch in dieser Saison ein Ort erhalten bleiben, der weit abseits von der Hektik des Alltags Ruhe, Einfachheit und Naturnähe verspricht.

Woher der Name Alzenau eigentlich stammt, ist den beiden Männern nicht bekannt. Mit dem fränkischen Städtchen im Spessart hat er wohl nichts zu tun. „Mir hat man früher erzählt, dass zwei Wanderer aus Wald-Erlenbach kamen und an der Stelle meinten, es sei „Als noch so no“, also immer noch so nahe“, erklärt Rettig und lacht verschmitzt. „Ob das wahr ist, weiß ich natürlich nicht.“

Saisoneröffnung am 1. Mai ab 10:00 Uhr
 Ansonsten öffnet die Hütte an Sonn- und Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Die Hütte liegt zwischen Rimbach (ca. 2km) und dem Kreiswald (ca. 1km) am Wanderweg weißes Dreieck (grünes Dreieck).

Mehr Informationen unter: www.rasthütte-alzenau.de

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Wochenend' und Sonnenschein!

Wandern und Radfahren im Odenwald
 mit Karten und Führern von uns

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
 Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



hkk – Allzeitigste deutschlandweit wählbare Krankenkasse:
 nur 0,39 % Zusatzbeitrag
 Gesamtbeitrag 14,09 %

**Zareit starke Partner
 in Sachen Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne:
 DVM-Versicherungsgesgeber

Matthias Reinig

Beechenerstraße 18
 06209 Mörlenbach
 Telefon 06209 1611
 info@reinig.hkk.de



Frische-Automaten

Mörlenbach

Langklingerhof:
Frischeautomat
 ▶ für Eier und Dosenwurst
 ▶ für Grillfleisch, Käse,
 Joghurt

Anfang Wehrstraße:
Frischeautomat
 ▶ für Eier, Dosenwurst und
 Produkte aus dem Allerwelts-
 lädchen (Fair Trade)

Weinheim, Bergstraße 17
Frischeautomat
 ▶ für Eier und Dosenwurst

Bensheim, Fabrikstr. 9
Frischeautomat
 ▶ für Eier und Dosenwurst

**Öffnungszeiten
 Ladengeschäft:**
 Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Mi 8:00 - 12:30 Uhr
 Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de
 Telefon 06209 1691



20 JAHRE RIMBACHER KIRCHENBAND LIVING BONES

Seit nunmehr 20 Jahren sind die Living Bones musikalisch aktiv – in über die Jahre wechselnder Besetzung aber mit Beständigkeit als „Hausband“ des Alpha-Gottesdienstes und anderer Einsätze im Umfeld der evangelischen Kirche Rimbach.

Mit ihrem poppig-rockigen, so gar nicht „fromm“ klingenden Sound hat sich die Band in den letzten 20 Jahren eine Beliebtheit im Weschnitztal erspielt. Mit der Mixtur aus neuen geistlichen Liedern, rockigen Lobpreissongs und bekannten Pop- und Rock-songs mit folkigen Einsprengseln bis hin zu Singer-Songwriter und Americana möchten sich die „Living Bones“ mit einem Konzert bei ihrer treuen Fanbase bedanken.

Neben viel Musik aus dem typischen Living-Bones-Repertoire wird es auch einige Überraschungen geben: Musikalische Gäste und Ehemalige der Band werden aktiv dabei sein und mit Volker Gruch (Gesang, E- und A-Gitarren), Andrea Rauscher (Gesang und Querflöte), Sabrina Wolfrum (Gesang), Christoph Wolfrum (Bluesharp, E-Bass, A-Gitarre, Gesang), Oliver Fath (Keyboard, Gesang), Hartmut Rippel (Drums), Jens von Minckwitz (E-Bass) und Peter Nusser (Sound) das Jubiläum feiern. Dabei zeigen sie auch musikalisch die Geschichte der Living Bones von der Band der Männerfreizeit 1999 zur aktuellen Besetzung. Als sie 1999 ihren Namen „Lebendige Knochen“ von einer Bibelarbeit über Hesekeel 37 herleiteten, wollten sie vor allem die alten, toten Knochen der Christenheit wieder vom Geist Gottes füllen lassen und dies musikalisch ausdrücken. Inzwischen sind ihre eigenen Knochen schon ein bisschen älter geworden, aber die Spielfreude ist ungebrochen. Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 26. Mai, 19:00 Uhr, evangelische Kirche, Rimbach

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
 LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
 MOTUL-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
 Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Gasprüfungen
 für alle Wohnwagen und Wohnmobile

Telefon: 06209/67 67

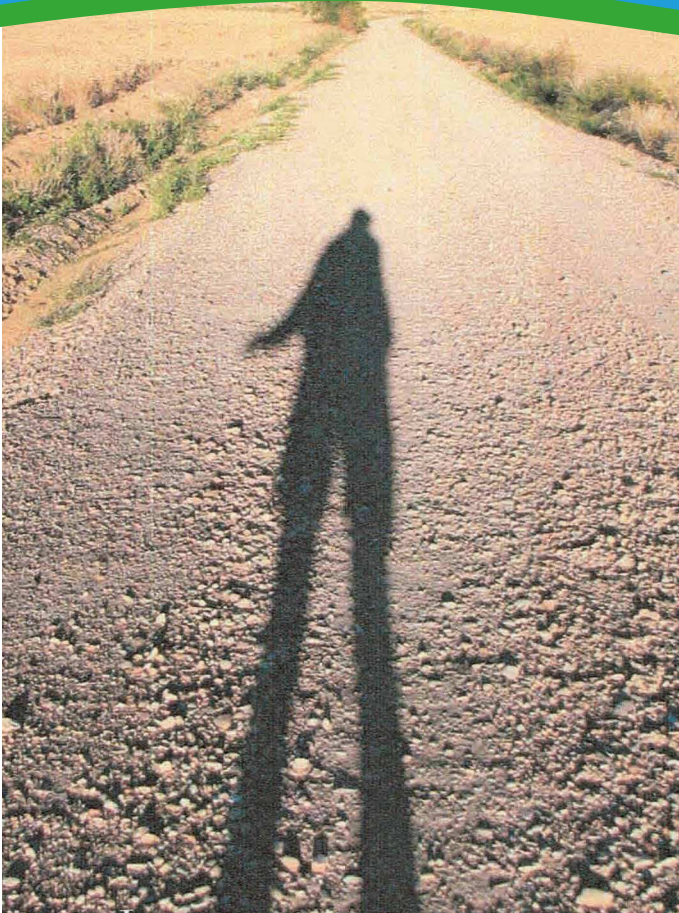
Email: Info@autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

DESIGN
 KONZEPTION & ENTWICKLUNG
 GESTALTUNG

Wir machen Werbung!
BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



ICH GEHE MEINEN WEG

Im Sommer 2016 machte sich die 54jährige Carola Budsky aus Fürth auf, den Jakobsweg quer durch Spanien zu laufen. Sie ist nicht prominent, kein ausgeflippter Hippie, weder depressiv noch sterbenskrank, nicht auf der Suche nach Gott oder sich selbst, keine Extremsportlerin, sondern ein durchschnittlicher, völlig normaler Mensch. Während ihrer vierwöchigen Wanderung hat sie ihre Eindrücke und Erfahrungen aufgeschrieben und nun zu einem Buch zusammengefasst. In ihrem Tagebuch schildert sie nicht nur ihre Sicht auf das Pilgerleben auf dem Jakobsweg, sondern gibt auch Einblicke in ihr privates Leben.

Die Bücherscheune lädt zu einer Autorenlesung mit Carola Budsky ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit in einer Fragerunde auch eigene Erfahrungen über den Jakobsweg mit der Autorin auszutauschen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Sonntag, 19. Mai, 17:00 Uhr, Bücherscheune
Erbacher Straße 7, Fürth

WIR RETTEN
VIDEOS, FILME & DIAS
AUF
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörtenbach-Wolnhelmer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

NABU

„Ich laufe nur gegen die Zeit – Schneeleoparden rennen um ihr Leben!“

Isabella Laböck, Snowboard-Weltmeisterin und Schneeleo-Patin beim NABU

13495 / Fotos: NABU, picture alliance / Mitteldeutscher Rundfunk

Werden Sie Schneeleo-Pate!

Oder verschenken Sie eine Patenschaft.
www.NABU.de/schneeleo-pate

Panoramastraße 1
69509 Mörtenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Bei uns dreht sich vieles um den Buchstaben

Zum Beispiel bei der **Besteckgravur**

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Foto: Biber Studio

Wolfgang Klingelhöffer

30 Jahre Soundfabrik

Nicht unbedingt klein, aber seit 30 Jahren richtig fein: Die Soundfabrik.

(kw) Bass und Schlagzeug waren für den gelernten Holztechniker Wolfgang Klingelhöffer die Instrumente, mit denen er seine Beziehung zur Rockmusik pflegte, seine Favoriten sind bis heute die Bands Pink Floyd und Deep Purple. Im Jahre 1989 stand er vor der Situation, dass für ihn in seinem Beruf keine Arbeitsstelle zu finden war. Zur gleichen Zeit suchte Joachim „Babu“ Menzel, der in Fürth High-End-Boxen baute, jemanden, der sein Ladengeschäft mit den Lautsprechern führen könnte, um mehr Zeit für die Herstellung seiner Boxen zu haben. Bei einer Begegnung fragte er Wolfgang Klingelhöffer, ob er sich das vorstellen könne und dieser sagte nach kurzem Überlegen zu. Um

diese für ihn neue komplett Aufgabe zu bewältigen, machte sich Wolfgang Klingelhöffer an ein ausgiebiges Privatstudium, indem er alles las, was mit Beschallungstechnik zu tun hatte. Außerdem ergänzte er nach und nach das Sortiment des Ladengeschäftes, sodass neben den ursprünglichen Lautsprecherboxen der Eigenmarke auch E-Gitarren und E-Bässe, eine große Auswahl an Saiten, Effektgeräten, Verstärker-Anlagen und alles mögliche Zubehör wie Stecker usw. geführt wurden.

Obwohl der Laden vom Kunden verlangte, in einem Hinterhof eine Treppe zu erklimmen, war es nach dem arbeitsreichen ersten Jahr klar, dass das Konzept funktionieren würde. Dazu trug auch

Energiekosten optimieren



Günstige Strom- und Gasktarife Geld sparen durch Anbieterwechsel

Sondertarife Elektroheizungen, Wärmepumpen u. ä.

- Wir kümmern uns um alle Wechselformalitäten

E-Mail: service@stromundgastarife.eu
Albin Strecker, Steinbühl 19, 64668 Rimbach
Telefon: 06253 / 6303, mobil: 0171 / 359 359 6

bei, das Wolfgang Klingelhöffer intensive Nachwuchsförderung betrieb, in dem er zum Beispiel in der Kutsch in Lindenfels für junge Bands Beschallungsanlagen zur Verfügung stellte und auch das Abmischen des Sounds übernahm. Im Jahre 1993 eröffnete er dann auch noch mit einem Klassenzimmer eine Musikschule, die bald aus den Nähten platzte und einen Umzug erforderlich machte. Im Jahre 1994 wurde die Halle in der Hauptstraße 23 in Fürth gemietet und umgebaut. Nach und nach wurden mehr Unterrichtsräume eingerichtet. Den intensiven Einzel- und Kleingruppenunterricht, der angeboten wurde, fand das Schulamt in Heppenheim so gut, dass die Soundfabrik die staatliche Anerkennung als Musikschule erhielt. Heute wird neben Gitarre, Kontrabass, E-Bass, Klavier und Keyboard auch Schlagzeug, Saxophon und Blockflöte unterrichtet – zudem können Gesangsstunden gebucht werden. Die Beschallungsanlagen sind für die Soundfabrik immer ein wichtiges Standbein gewesen. Der Beschallungstechniker Thomas Schönefeld hat hier viel zum guten Ruf der Firma beigetragen. Zum einen werden stationäre Anlagen installiert, zum Beispiel in Kirchen, es werden aber auch Ton- und Lichtanlagen für kleine und große Feste vermietet.

Im Jahre 1998 entschied sich Wolfgang Klingelhöffer, auch das Internet als Verkaufsraum zu nutzen. Online-Shops waren damals noch in den Kinderschuhen und relativ teuer. Das Experiment lohnt sich für die Soundfabrik nicht wirklich. Gegen die Großen hat man als Einzelhändler preislich keine Chance. Die eigentlichen Stärken der Soundfabrik, nämlich die persönliche Beratung und die umfassende Auswahl zum Anfassen bleiben im Laden. Im Netz sind diese Kompetenzen nicht gefragt. Moralisch fragwürdig wird es, wenn sich Kunden die Beratung im Geschäft holen und dann das preisgünstigste Angebot im Netz bestellen.

Bei der Beratung kommt dem Kunden die umfassende Erfahrung zu Gute. Wolfgang Klingelhöffer hilft, das spezielle Instrument zu finden, das den jeweiligen Musiker glücklich macht. Gerade bei den Gitarren ist die Soundfabrik zu recht stolz auf ihr exquisites Programm: Viele Modelle von Duesenberg, besondere Ibanez-Gitarren und noch einige Schmankerl, für die sich der Weg nach Fürth lohnt. Mit dem Verkauf ist noch nicht Schluß, das Instrument wird dann individuell auf die Bedürfnisse des Besitzers eingestellt. Als gelernter Handwerker kann Wolfgang Klingelhöffer Gitarren einstellen und reparieren, Tonabnehmer einbauen und andere Umbauten nach Wunsch realisieren. Auch elektronische Bauteile wie Röhrenverstärker werden überholt und umgebaut, Endstufen und HiFi-Geräte gewartet und repariert, das Gleiche gilt für Lautsprecher.

2013 übernahm die Soundfabrik dann die ganze Halle und hat neben dem großzügig geschnittenen Verkaufsraum nun 4 Unterrichtsräume und eine Bühne für Schülervorspiele. Die Schülerzahl liegt bei 150 - 180. Inzwischen sind aus Schülern der Anfangszeit Lehrer geworden, ein Generationswechsel, der Wolfgang Klingelhöffer viel Freude macht.

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Miele

IMMER BESSER

Von 0
auf sauber
in unter
einer Stunde.
W1 SpeedCare



Nutzen Sie unseren

**AKTIONS-
PREIS!**

**FRIES
ELEKTRO**

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Nach 30 Jahren kann man nur den Hut ziehen vor so einem erfolgreichen Projekt, das Kunden von Oberhessen bis Karlsruhe anlockt. Ein wesentlicher Grund dafür liegt in der Tatsache, dass die Freude an der Musik und ihre heilsame Wirkung für die Seele die Räume der Soundfabrik zu durchdringen scheinen. Oder, um es mit Wolfgang Klingelhöffer zu sagen: „Das ist kein Job, das ist das Leben ...“

<https://soundfabrik.com>

**Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!**

Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



BRITAIN IS MORE THAN BREXIT

Der Brexit nimmt immer hektischere Formen an, dabei würde jeder vernünftige Europäer wünschen, dass ein normales, freundschaftliches Verhältnis zu den Briten erhalten bleibt, auch wenn sie die Europäische Union verlassen. Die Revue des Kulturvereins Birkenau ‚Britain is more than Brexit‘ will dazu beitragen, dass die Briten Partner und Freunde der EU bleiben. Es ist ein Porträt unseres Nachbarn entstanden, das seine historischen Besonderheiten in Wort, Bild und Musik lebendig darstellt, aber auch seine Verbindungen in und nach Europa sichtbar macht. Das Porträt entsteht durch die Texte und Bilder von Christina Riegger und Werner Helmke, die mit der Shakespeare-Zeit beginnen und bei Sting in Newcastle enden, und durch die musikalischen Beiträge von Uli, Susanne und Cornelia Helmke, sowie von Robert Kugler und Stefan Hampele. Manfred Gühler übernimmt die Bildregie. Es gibt viel zu erzählen. Lieder und Instrumentales, natürlich auch die Bilder tragen dazu bei, dass die Erzählung lebendig, anschaulich und hörbar wird. Vielleicht trägt das lebendige Bild dazu bei, dass sich die Gemüter beruhigen. Reservierung: 06209-1634

Samstag, 11. Mai, 19:00 Uhr, Landgasthof Mühle
Hauptstraße 129, Weiher

FASZINATION INSEKTEN

Insekten haben es uns schon immer angetan, entweder als Geisel der Menschheit oder als wunderschöne Geschöpfe, die unsere Fantasie beflügeln. Auf einem zweistündigen Spaziergang mit Roland Bauer und Jens-Uwe Eder durch den Bergtierpark können einige von ihnen kennengelernt werden. Auch über Massenentwicklungen oder das Verschwinden vieler Arten durch die menschliche Lebensweise wird gesprochen. Anhand einer Schmetterlingssammlung werden Arten bestimmt und darüber informiert, wie ihr Schutz unterstützt werden kann. Durch den besonderen Ort der Wanderung fällt neben der üblichen Teilnehmergebühr von 3 € zusätzlich die Eintrittsgebühr für den Tierpark an. Anmeldung: Silvia Davis 0170 49 72 159
Sonntag, 26. Mai, 10:00 Uhr, Bergtierpark Erlenbach

Nutzfahrzeuge
einfach
nutzbar
Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfg@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



MISSA BREVIS IN B VON CHRISTOPHER TAMBLING

An zwei Sonntagen im Mai bringen der evangelische Kirchenchor Birkenau und die katholischen Kirchenchöre Birkenau und Nieder-Liebersbach als gemeinsames ökumenisches Chorprojekt die „Missa brevis in B“ von Christopher Tambling zur Aufführung. In der evangelischen Kirche singt der Projektchor die Messe unter Leitung von Christiane Gürtler in einem Kantatengottesdienst, der von Pfarrer Dieter Wendorff gestaltet wird. Am darauffolgenden Sonntag wird die Messe im Rahmen eines Festgottesdienstes in der katholischen Kirche Maria Himmelfahrt unter der Leitung von Gabriele Roth zu hören sein. Anlässlich des 200jährigen Jubiläums der katholischen Kirche in Birkenau wird Bischof Peter Kohlgraf aus Mainz die Festpredigt in diesem Gottesdienst halten. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger in beiden Gottesdiensten von Thomas Adelberger an der Orgel.

Bei dieser Messe handelt es sich um ein sehr junges Werk des englischen Komponisten Christopher Tambling, das im September 2014 anlässlich des Diözesantages der Kirchenchöre des Bistums Speyer von 1400 Sängerinnen und Sängern in der Landauer Marienkirche uraufgeführt wurde. Tambling hatte das Werk eigens für diesen Anlass komponiert. Sein in der englischen Romantik verwurzelter Kompositionsstil zeichnet sich besonders durch Klangschönheit und musikalische Frische aus. Am 3. Oktober 2015 verstarb der englische Komponist nach kurzer Krankheit im Alter von nur 51 Jahren.

Sonntag, 5. Mai, 10:15 Uhr, evangelische Kirche, Birkenau
Sonntag, 12. Mai, 10:00 Uhr, katholische Kirche Maria Himmelfahrt, Birkenau



NACHTCAFÉ

Einfach mal wieder ankommen im wahren Leben und sein wer man wirklich ist! Der Frühling gibt uns dazu wieder eine neue Chance. Schauspieler Helmut Kadel, Sängerin Sonja Stein und Harfen-Spieler Uwe Clemens führen durch einen romantischen Abend voller Musik und Poesie - mit weiteren Gästen und Überraschungen im schönen Ambiente der ev. Kirche Reisen.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Samstag, 11. Mai, 20:00 Uhr, Ev. Kirche Reisen



Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.



www.NABU.de/havel-pate
Patent@NABU.de

Musik

Freitag **3.** Mai

Matz Scheid Solo

Reservierungen:
06201-8744201

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Erik's Weinscheuer, Breitgasse
30, Hirschberg-Großsachsen

Samstag **4.** Mai

Jürgen singt Udo

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Odenwald,
Ellenbach

Sonntag **5.** Mai

Missa Brevis in B

von C. Tambling
siehe Seite 19
10:15 Uhr, evangelische
Kirche, Birkenau

Sonntag **5.** Mai

Klingende Dorfkirche

Orgelmusik
von Carolin Raschke
14:00 Uhr, evangelische
Kirche, Mörlenbach

Donnerstag **9.** Mai

Schülerpodium

Junge Musikerinnen und
Musiker stellen sich vor
Leitung Anna Korbut
19:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Freitag **10.** Mai

**Albert Koch's
Acoustic Blues Company**

siehe Seite 6
20:00 Uhr, Pub Mac Menhir,
Nieder-Liebersbach

Freitag **10.** Mai
Samstag **11.** Mai

**Odenwälder Shanty Chor:
DORSCHT**

Vvk: 06201 / 81345
oder www.shantychor.de
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Alte Turnhalle (TG Halle),
Laudenbach

Samstag **11.** Mai

Nachtcafé im Frühling

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Ev. Kirche Reisen



Sonntag **12.** Mai

Missa Brevis in B

von C. Tambling
siehe Seite 19
10:00 Uhr, katholische Kirche
Maria Himmelfahrt, Birkenau

Sonntag **12.** Mai

The Winnetou Tapes

Claus Boesser-Ferrari
und Adax Dörsam
siehe Seite 9
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Samstag **18.** Mai

Ten Strings Tandem

Géza Kayser (Geige)
und Alex Bräumer (Gitarre)
Eintritt frei
18:00 Uhr, Einlass 17:30 Uhr,
Musikwerkstatt, Rimbach

Samstag **18.** Mai

Adax & Friends

siehe Seite 22
20:00 Uhr, Kirche, Rötweg 6
Winterkasten

Sonntag **19.** Mai

Trio 3D

Adax, Matthias und
Franz-Jürgen Dörsam
19:00 Uhr, evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Sonntag **26.** Mai

Living Bones

siehe Seite 14
19:00 Uhr, evangelische
Kirche, Rimbach

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str. 13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Samstag **1.** Juni

Idiots in the Crowd

siehe Seite 7
20:00 - 24:00 Uhr, Bühne an
der Alten Post (B 38 / 460),
Fürth



Draußen

Mittwoch **1.** Mai

Maifest

ab 10:00 Uhr,
Dorfplatz Erlenbach

Sonntag **5.** Mai

Wittelsbacher Grenzweg

eine kulturhistorische
Wanderung mit Georg Frohna
Telefon 06201-33017
10:00 Uhr, Treffpunkt Mehr-
zweckhalle, Hornbach

Sonntag **5.** Mai

Volkslauf

siehe Seite 22
10:00 Uhr, Weschnitztal-
stadion, Mörtenbach

Sonntag **12.** Mai

Auf den Spuren der schwarzen Gesellen

siehe Seite 22
10:00 Uhr, Treffpunkt:
Forsthaus Almen, B 460 hinter
Weschnitz

Samstag **18.** Mai

Auf leisen Sohlen ...

siehe Seite 10
21:00 Uhr Treffpunkt: Bons-
weiher, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd

Sonntag **26.** Mai

Faszination Insekten

siehe Seite 18
10:00 Uhr,
Bergtierpark Erlenbach

Schätze

Sonntag **5.** Mai

Plunder oder Schatz? bei Kaffeeklatsch

ab 14:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Comedy

Samstag **11.** Mai

Hannes und de Ourewäller Landrat

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus Zum Odenwald
Ellenbach

Ausstellungen

Sonntag **19.** Mai

Vernissage: Bilder von Heiko Hofmann

Einführung Aloisia Föllmer,
Musik: Uli Helmke mit Band
11:00 Uhr, Altes Rathaus,
Birkenau

Sonntag **26.** Mai

Vernissage: Bilder von Marlies Walkowiak

11:30 Uhr, evangelische Kirche
Mörtenbach

Vortrag & Lesung Revue

Montag **6.** Mai

In späten Jahren selbstbestimmt leben

siehe Seite 7
20:00 Uhr, Adam-Schmitt-
Saal, Rathaus Rimbach

Sonntag **19.** Mai

Ich gehe meinen Weg

Autorenlesung mit Carola
Budsky, siehe Seite 14
17:00 Uhr, Bücherscheune,
Erbacher Straße 7, Fürth

Samstag **11.** Mai

Britain is more than Brexit

siehe Seite 18
19:00 Uhr, Landgasthof Mühle
Hauptstraße 129, Weiher



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TR:ST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

für Kinder

Samstag **4.** Mai

Sonntag **5.** Mai

Musical: Die Lernfabrik

von Stephan Lauterbach und
Simone Spielmann: 50 Kinder
und Jugendliche unterstützt
von Tänzerinnen des Tanzstu-
dios Dance Passion aus Fürth,
Reservierungen:
simonespielmann@aol.com
16:00 Uhr, Parktheater Bensheim

Samstag **18.** Mai

Mitmach-Oper: Die Zauberflöte

vom Tourneetheater Mann-
heim für Kinder ab 5 Jahre
17:00 Uhr, Aula der Langen-
bergschule, Birkenau

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
KÖB Mörlenbach
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Le Bistro
ÄGIVO-Praxis
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Alte Drogerie
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JUNI-AUSGABE
FREITAG, DER 10. MAI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



octomovie

FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€



Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Facebook Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | WhatsApp 06253-7418 | info@elektroeckert.com

elektro
eckert 
technik vom profi
www.elektroeckert.com

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre